KANTON LUZERN

Beitrags- und Beteiligungscontrolling

Faktenblatt Hochschule Luzern

Zuständiges Departement	BKD
Federführende Dienststelle	Hochschulbildung und Kultur
Ansprechperson	Karin Pauleweit
Faktenblatt erstellt von	Regula Bürgi
Datum	31.12.2022

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen bis Ende 2022	- Markus Hodel übergab nach 16-jähriger Amtszeit sein Amt als Rektor per 1. Dezember 2022 an Barbara Bader. - Der HSLU wurde im September 2019 erstmals die institutionelle Akkreditierung gemäss Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) ausgesprochen. Die Akkreditierung ist sieben Jahre gültig und war mit Auflagen verbunden. Im März 2022 beurteilte der Schweizerische Akkreditierungsrat (SAR) alle Auflagen als erfüllt. - Die Hochschule Luzern erhielt Ende September 2022 vom Konkordatsrat den Auftrag, zusammen mit dem Bildungszentrum XUND spezifische Aus- und Weiterbildungsangebote zu prüfen, um dem Fachkräftemangel und der Abwanderung von Fachpersonal entgegenzuwirken. - Ein interdepartementaler Studiengang, Master of Science in Logistik und Supply Chain Management, der gemeinsam mit den Departementen Technik & Architektur, Wirtschaft sowie Informatik angeboten werden soll, wurde genehmigt (Start 2023). Er wird gemeinsam mit der Logistikum Schweiz GmbH in Altdorf (UR) angeboten. - Die HSLU hat die Initiative Smart Region Zentralschweiz lanciert. Damit trägt sie zur digitalen Transformation der Zentralschweiz als städtische und ländlich-alpine Region bei. Herzstück der Initiative ist das mobile Smart Region Lab. - Der Regierungsrat des Kantons Zug hat mit Beschluss vom 28. Juni 2022 den Projektauftrag des Projekts «Förderung der Blockchainforschung im Kanton Zug» verabschiedet. Seither wurden die komplementären

Forschungsthemenfelder der Universität Luzern sowie der Hochschule Luzern im Bereich Blockchain festgelegt. Im CAS Blockchain werden die Grundlagen der neuen digitalen Welt, die digitalen Geschäftsmodelle sowie die zahlreichen Möglichkeiten (Kryptowährungen, Smart Contracts, usw.) in Bezug auf die Blockchain-Technologie vermittelt.

- Die Hochschulleitung hat grundsätzlich die Integration der Bibliotheken in die Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern (ZHB) beschlossen.
- Gabriela Christen hat nach zwölf Jahren als Direktorin des Departements Design & Kunst das Amt an Jacqueline Holzer übergeben.
- Krieg in der Ukraine: Die HSLU setzt sich dafür ein, dass Studierende ihre Ausbildung und Dozierende und Forschende ihre Arbeit fortsetzen können. Die HSLU hat die grösste Anzahl von aufgenommenen ukrainischen Studierenden unter den Schweizer Fachhochschulen (Stand: Dezember 2022).
- Um einen Energiemangel zu verhindern und Kosten einzudämmen, gelten an der HSLU verschiedene, freiwillige Massnahmen. Es wurde eine Sensibilisierungskampagne lanciert.

Zukünftige Entwicklungen

- Anton Lauber, der seit 2010 das Präsidium des Fachhochschulrates (FHR) innehatte, übergibt sein Amt per 1. Januar 2023 an Stephan Keller, der seit 2015 Mitglied des FHR ist.
- Die Planungsarbeiten zum gemeinsamen Campus Horw von Hochschule Luzern - Technik & Architektur sowie Pädagogischer Hochschule Luzern laufen. Mit einem Bezug ist frühestens 2029 zu rechnen.
- Die Hochschule Luzern bezieht ab 2026 als Hauptmieterin mit den Departementen Wirtschaft und Soziale Arbeit ein Gebäude in der neu entstehenden SBB-Überbauung Rösslimatt am Bahnhof Luzern.
- Die folgenden drei Projekte wurden im Rahmen der Strategie 2020 - 2023 definiert und werden in dieser Strategieperiode prioritär entwickelt werden:
  1. Digitale Agenda 2030
  2. Smart Region Zentralschweiz
  3. Internationalisierung der Forschung
- Die HSLU fällt den definitiven Entscheid zur zukünftigen Organisation der HSLU-Bibliotheken und setzt diesen um.
- Die Hochschule Luzern zeigt zusammen mit dem Bildungszentrum XUND spezifische Möglichkeiten für Aus- und Weiterbildungsangebote auf, sodass der

	Konkordatsrat Ende 2023 entscheiden kann, ob die Planung realisiert werden soll.
Klimabericht	In Vorbereitung

Basisinformationen

Rechtsform	Öffentlich-rechtliche Anstalt
Art der Beteiligung	Finanziell: Nein Einsitznahme: Ja (via Konkordatsrat, Vorsitz: Bildungsdirektor).
Revisionsstelle	Finanzkontrolle des Kantons Luzern
Rechnungslegungsstandard	Swiss GAAP FER

Art und Umfang der Beteiligung

Stimmenanteil*	1 von 6 Regierungsvertretern im Konkordatsrat. Der Luzerner Bildungs- und Kulturdirektor hat gemäss der Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung (ZFHV) den Vorsitz.

Risikobewertung

Risiken	- Hohe Abhängigkeit der Einnahmen von den Studierendenzahlen - Verzögerter Bezug Campus Horw - Fehleinschätzung in der Entwicklung der Lehre (Art der Lehre und Ausgestaltung der zukünftigen Lernwelten mittels Gebäuden, Räumen, Infrastruktur). - Relativ tiefer Bestand an Eigenkapital (4%) des Umsatzes. Zielwert ist 7%.
Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?	B
Begründung	- Im Schweizer Vergleich geringer Trägerbeitrag - Entwicklung der Studierendenzahl ist schwierig zu prognostizieren - Mögliche politische Entwicklungen: Sparmassnahmen, Abstimmung Gemeinde Horw, etc. - Die Hochschulen brauchen genügend Eigenkapital um Schwankungen bei den Studierendenzahlen auszugleichen

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr	⇒
Massnahmen	- Bei Bedarf Unterstützung/Beratung der Hochschule Luzern durch BKD/DHK. Vertretung ihrer Anliegen auf nationaler Ebene (Fachkonferenz, Hochschulrat, Plenarversammlung). Falls nötig Absprachen mit übrigen Trägerkantonen. - Langfristige Leistungsaufträge und Finanzplanung von HSLU und Kantonen. Frühzeitige Entscheide über finanzielle Entwicklung.

Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

Zahlen 2022 liegen nicht vor:	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Ertrag (Zahlen 2022 liegen nicht vor)	273,6	293,4	308,5	
Aufwand (Zahlen 2022 liegen nicht vor)	275,9	296,7	299,8	

Entwicklung Finanzzahlen

Gewinn/Verlust	Die Jahresrechnung der Hochschule Luzern schloss bei einem Umsatz von 308,5 Millionen Franken mit einem Gewinn von 8,3 Millionen Franken ab. Budgetiert wurde ein ausgeglichenes Ergebnis bei einem Umsatz von 303,4 Millionen Franken. Das gute Ergebnis beinhaltet auch eine vom Konkordat geleistete zusätzliche Finanzierung von 7,3 Millionen Franken zur Abfederung der Pandemieauswirkungen. Betrachtet man das diesjährige Abschlussergebnis mit dem letztjährigen Verlust von 3,2 Millionen Franken, resultiert ein Nettogewinn von knapp 5,1 Millionen Franken über beide von der Pandemie geprägten Jahre.
Aufwand/Ertrag	Die Personalaufwände lagen mit 229,6 Millionen Franken rund 5,2 Millionen Franken unter Budget, zum Vorjahr stiegen sie um 11,5 Millionen Franken beziehungsweise um fünf Prozent. Der tiefere Sachaufwand gegenüber dem Vorjahr resultierte massgeblich aus den im letzten Jahr enthaltenen Aufwänden für die Finanzierung des Gebäudes Südpol des Departements Musik. Die Abschreibungen lagen drei Prozent unter Budget, coronabedingt konnten nicht alle geplanten Investitionen realisiert werden.

Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

Art der Finanzierung	-
Höhe der Finanzierung	-

Zahlungsströme 2021 und 2022 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2021	2022
Einnahmen	3,6 Miete, Nebenk. 1,1 div. Einnahmen	3,6 Miete, Nebenk. 1,0 div. Einnahmen
Ausgaben	61,7 Staatsbeiträge 2,9 div. Ausgaben	56,0 Staatsbeiträge 3,6 div. Ausgaben

Strategisches Leitungsorgan per 31.12.2022

Mitglieder
Auflistung Mitglieder des strategischen Leitungsorgans

Konkordatsrat:
- Beat Jörg, Kanton Uri
- Michael Stähli, Kanton Schwyz
- Christian Schäli, Kanton Obwalden
- Res Schmid, Kanton Nidwalden
- Silvia Thalmann-Gut, Kanton Zug

Kantonsvertretung
- Marcel Schwerzmann, Regierungsrat, seit 1.7.2019 im Konkordatsrat, Präsidium

Fachhochschulrat:
- Anton Lauber, Präsidium / Vorsitz
- Sylvia Egli von Matt, Vizepräsidium
- Konrad Graber
- Hedy Graber
- Emmanuel Hofer
- Stephan Keller
- André Muff
- Marlene Müller
- Regula Rapp

Geschlechtervertretung

	Anteil Männer	Anteil Frauen
Konkordatsrat	83,3%	16,7%
Fachochschulrat	55,6%	44,4%

Personelle Veränderungen 2022	-

Strategie

Strategische Ziele gemäss B 77a (ergänzte Beteiligungsstrategie 2022 vom 27.06.2022)	- Steigerung der Attraktivität des Kantons durch das Angebot hochwertiger praxisorientierter Ausbildungen und Reputation als Kompetenzzentrum für wirtschaftliche, technische, soziale und kulturelle Fragen. - Intensivierung des Wissens-, Innovations- und Technologietransfers. - Kooperation, Koordination mit öffentlichen Leistungserbringern und mit Unternehmen. - Stärkung der Region und Steigerung der Standortattraktivität, u.a. durch das strategische Projekt Smart Region Zentralschweiz. - Abwanderung qualifizierter junger Menschen stoppen. - Beteiligung halten.
Änderung des strategischen Ziels	-
Stand der Umsetzung	- Attraktivität des Kantons wird laufend gestärkt, auch mit dem Aufbau neuer Angebote. - Kooperation und Koordination mit Unternehmen ist bereits intensiv. - Stärkung der Region geschieht laufend, u.a. dank intensiver Kooperation mit Unternehmen der Region Zentralschweiz - Der Abwanderung qualifizierter junger Menschen kann mit dem Angebot der HSLU entgegengewirkt werden. - Beteiligung wird gehalten. - Vergleiche auch Kennzahlen im Jahresbericht.
Massnahmen	- Sorgfältige Prüfung der Beschlussvorlagen für den Konkordatsrat. - Einflussnahme im Konkordatsrat. - Jährliche Überprüfung des Leistungsauftrags.
Grad der Umsetzung	8

Luzern, 31. Dezember 2022